

# RECHNUNG

[Firma]  
[Firma]  
[Firmenadresse]  
[Firmenadresse]

**Rechnung Nr.:**  
**Rechnungsdatum:**  
**Kundennummer:**  
**Ansprechpartner:**

25.04.2025

## RECHNUNG NR.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erfüllung geplanter und strukturierter Praxisanleitung im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung stellen wir für folgende Auszubildende in Rechnung:

Auszubildende/r Name, Geburtsdatum	Versorgungsbereich	Datum von - bis	Geleistete Praxisanleitung (Std.)	Pauschale
	Stationäre Langzeitpflege		40	3.436,13 €
	Stationäre Akutpflege		40	3.436,13 €
	Ambulante Pflege		40	3.436,13 €
	Psychiatrie		12	1.030,84 €
	Pädiatrie		12	1.030,84 €
	Wahleinsatz		8	687,23 €
	Wahleinsatz geblockt		16	1.374,46 €
<b>Gesamt:</b>				

Die Leistungen sind steuerfrei gem. § 4 Nr. 21a) bb) UStG

Die laut § 4 Absatz 1 PflAPrV geforderte Praxisanleitung von 10% der Einsatzstunden wurde im Einsatzzeitraum in unserem Betrieb von qualifiziertem Fachpersonal laut § 4 Absatz 3 PflAPrV oder eine Fachkraft entspr. § 8 PflBADVO SH geleistet.

Einrichtung/Fa.

**IBAN: DE00 0000 0000 0000 0000 00**  
**BIC: XXXXXXXXXXXX**

Steuer-Nr.:  
Handelsregister:

Bitte überweisen Sie den angegebenen Betrag bis zum **25.04.2025** auf das angegebene Konto.

Bei Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Name / Einrichtung

## INFORMATIONEN

Bei diesem Dokument handelt es sich um ein Muster für die Abrechnung geleisteter Praxisanleitung im Rahmen externer Praxiseinsätze in der generalistischen Pflegeausbildung gemäß § 4 Absatz 1 PflAPrV.

Mit Einführung des Pflegestudiumstärkungsgesetzes (PflStudStG) wurde im Pflegeberufegesetz (PflBG) der § 34 (2) angepasst, indem das Weiterleiten der Pauschalen für externe Einsätze bzw. der dort geleisteten Praxisanleitung verpflichtet wird.

Allerdings wird die Möglichkeit der gegenseitigen „Verrechnung“ im Sinne des Ringtausches weiterhin ermöglicht.

Beachten Sie daher, dass die Grundlage für die Rechnungstellung ein entsprechender schriftlicher Kooperationsvertrag mit dem jeweiligen Ausbildungsträger (Rechnungsempfänger) ist, in dem neben den allgemeinen Kooperationsvereinbarungen die Transferleistung für Praxisanleitung vereinbart ist.

Die im Rechnungsmuster angegebenen Beträge entsprechen den im Land Schleswig-Holstein verhandelten und empfohlenen Pauschalen für das Jahr 2025 – bitte berücksichtigen Sie die jährlichen Entwicklungen der Pauschalen in Ihren Kooperationsvereinbarungen und bedenken Sie dabei auch den Umgang mit Praxiseinsätzen, die einen Jahreswechsel einschließen.

Aktuelle Zahlen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

<https://www.koordinierungsstelle-sh.de/infothek/verhandelt-und-empfohlen/>

Die Leistungen sind steuerfrei gem. § 4 Nr. 21a) bb) UStG, weil die Leistungen unmittelbar dem Schul- und Bildungszweck dienen und von berufsbildenden Einrichtungen erbracht werden, die ordnungsgemäß auf einen Beruf vorbereiten.

Ihnen als rechnungsstellende Stelle liegt z.B. eine entsprechende gültige Bescheinigung des Ministeriums oder des Kooperationspartners vor. Das ist die Grundlage dafür, dass die Leistungen seitens der Kooperationspartner steuerfrei unter Angabe des o.g. Hinweises erfolgen können.

Sie als rechnungsschreibende Stelle prüfen und beurteilen, ob die erbrachten und abzurechnenden Leistungen eben dieser Steuerbefreiung unterliegen.

[www.koordinierungsstelle-sh.de](http://www.koordinierungsstelle-sh.de)